



Fach-Workshop ‚Qualitätsbewusstsein bei Mitarbeitenden stärken‘ am 18.04.2024 in Laage



Qualitätsverantwortliche aus den Mitgliedsbetrieben des automotive-mv e.V. diskutieren über Wege, die Qualität nachhaltig ‚in den Köpfen‘ zu verankern.

Wie können wir unsere Mitarbeitenden besser zur Einhaltung unserer hohen Qualitätsstandards motivieren und sensibilisieren? Was können wir gegen Routine als größtem Feind der Qualität tun? Wie können wir den aus der Qualität resultierenden Kundennutzen noch klarer in unseren Betrieben kommunizieren?

Diese und andere Fragen beherrschten die Diskussion bei unserem gestrigen Fachworkshop ‚Qualitätsbewusstsein stärken‘, zu dem unser Facharbeitskreis QM Qualitätsverantwortliche aus unserem Netzwerk zu unserem Mitglied ZF Airbag Germany nach Rostock-Laage eingeladen hat.

Schon in der Vorstellungsrunde wurde deutlich: das Thema ist ein ‚Evergreen‘. Die Unternehmen investieren viel in Schulungen, Qualitätsunterweisungen und die Anwendung von Q-Methoden – aber die dauerhafte Motivation der Mitarbeitenden für Qualität und Erfüllung der Kundenanforderungen bleibt eine Herausforderung.



Abb. 1: Teilnehmende aus 10 Mitgliedsbetrieben diskutieren bei ZF Airbag Systems in Laage

Janina Sund vom REFA-Landesverband MV e.V. führte in die Thematik ein. Sie knüpfte an die Normenanforderungen in der ISO 9000 an und ging auf die Bedeutung von Motivation, Führung und klarer Kommunikation für dauerhaft hohe Qualität ein.

Carsten Müller, Leiter Qualitätsmanagement beim Gastgeber ZF Airbag Systems lieferte interessante Einblicke in das Qualitätssystem im ZF-Konzern und am Standort Laage. Hier wurde deutlich: die

Kundenanforderungen rund um ein Produkt, welches ‚im Falle eines Falles‘ Leben retten muss, stehen im Mittelpunkt der Qualitätsbemühungen. ‚Ermüdungseffekte‘ vermeiden und die Konzentration aller Mitarbeitenden auf die Qualitätsanforderungen sind die Leitschnur auch bei den Mitarbeitenden, die schon seit vielen Jahren im Unternehmen tätig sind.



Abb. 2: Während der Diskussionsrunde

Die anschließende Gruppendiskussion suchte nach Wegen und Ideen, um Routine im Umgang mit Q-Anforderungen zu bekämpfen, den direkten Kundennutzen von Qualität besser zu vermitteln sowie den Blick für interne Kundenbeziehungen zu schärfen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich die 15 Teilnehmenden aus 10 Mitgliedsbetrieben des automotive-mv e.V. einig, dass die Diskussion nicht nur kurzweilig war, sondern auch interessante Ideen und z.T. unkonventionelle Lösungsansätze für das eigene Qualitätsregime und die entsprechende Kommunikation mit den Mitarbeitenden lieferte.

Vielen Dank an die Protagonisten der Veranstaltung: an Janina Sund von unserem AutoTrans-MV Projektpartner REFA für Ihren fachlichen Input und für die kurzweilige Moderation der Diskussion. Einen besonderen Dank an unseren Gastgeber Carsten Müller, QM-Leiter bei der ZF Airbag Systems GmbH für die interessanten Infos zum Qualitätsmanagement in der Airbag-Gasgeneratorfertigung und für die Betreuung während der dreistündigen Veranstaltung.

Vielen Dank, auch im Namen unseres Facharbeitskreises QM, an alle fürs Kommen sowie für die rege Diskussion und Beteiligung! Über die sehr positive Bewertung der Veranstaltung haben wir uns gefreut.

Um keine unserer Veranstaltung zu verpassen und weiterhin über die Aktivitäten des automotive-mv e.V. informiert zu bleiben, folgen Sie uns gern auf LinkedIn (<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>). Der automotive-mv e.V., der Facharbeitskreis QM und die Partner im Projekt AutoTrans-MV freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen und Diskussionen!

Kontakt:

automotive-mv e.V.
Rostock
Tel.: 0381 45 23 24

Für die Projektgruppe AutoTrans-MV:

Dr. Andreas Vietinghoff
a.vietinghoff@refa-mv.de

Janina Sund
j.sund@refa-mv.de

Johannes Wagner
j.wagner@refa-mv.de